

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schatzbehälter der wahren Reichtümer des Heils

Fridolin, Stephan

[Nürnberg], 1491

Von der angst cristi an dem olberg

[urn:nbn:de:bsz:31-130913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-130913)

Von der angst cristi an dem olberg

täufcher bößwicht. wie leichtgültig
achtestu das plut. des ein tropf gnug/
sam zuerlöfung aller werlt gachtet wirt.
wer het dir gewalt ober den allmechtis/
gen richter aller richter gegeben. Wer
het den. seinen knecht oder eyguen ge/
macht. des alle freyen vnd herren eygē
vñ knecht sind. Wer het den. seines ge/
waltes gemacht. vntter des gewalt sei/
ner herre herrē warē. hestu doch etwas
gleychs für yn gefordert. Aber wer
möcht dir etwas gleychs für yn gege/
ben haben. gegen dem himel vnd erd
vnd alles das darinn ist. nyndert für yn
C denn als vil er will D zeschetzenn ist.
Hestu doch ein hundert gulden vō den
plutdürstigen iuden gefordert. ee sie yn
betten hingelassen sie betten noch mer
gegeben. wie mochtestu das vnschetzber/
lich plut. seines vnd aller werlt herren.
sein angst. sein todspot. sein vnmensch/
liche peyn vnd marter. so gering achte.
das du zu den bischoffen sprachst. was
wölt ir mir gebē. so will ich yn eüch dar/
gebē. Gleich als ob er sprechē wolt. ich
setzes eüch heym. was ir mir gebē wölt/
lent. gebt mir nun etwas. wie wenig es
ist. ich nym es.

¶ Die ding die an dem olberg gesche/
hen sind.

¶ Der. xli. gegenwurff.

¶ Die almechtigket hat gebetter.

¶ Der. xlii. gegenwurff.

¶ Die sicherheit hat sich geföchtet.

¶ Der. xliii. gegenwurff.

¶ Die langmütigkeit ist verdrossen
worden.

¶ Der. xliiii. gegenwurff.

¶ Die hertzlich frewd. ist betrübt vnd
traurig worden.

¶ Der. xlv. gegenwurff.

¶ Die strengikeit. ist in einen streyt kö/
men. ¶ Etlich von den yetz gemelten
gegenwurffen. haben figuren darumb
bedürffen sie etlicher auflegung.

¶ In diser achtvndvierzigistē figur.
wirt bedeut. Wie der herr. da er in dem
schiff. als er mit seinē iüngern ober mer
fur. entschlaffen. so die weil ein groh vn/
gewitter in dem lufft vnd wüten in dē
mer auffgestanden was. von den iun/
gern die in grossen sorgen vñnd forch/
ten waren. auffgeweckt. vnd angerüfft
wurd. da stund er auff vñnd troet dem
wind. vñnd straffet das vngewitter vñ
gebott dem mer. das es still schweygen
solt. vñnd sie waren ym gehorsam. vñnd
ward ein grohe stilligkeit in dē lufft vñ
dem wasser. das was ein bewerung sey/
ner almechtigket vñnd sicherheit. Vñ
gehört zu den ersten artickelein. des eyn/
vñndvierzigisten vñnd zweyvñndvierzig/
isten gegēwurffs. Dan d herr schlicff
süßiglich vnd sicherlich in der vngesü/
migket vñ ferligkeit des meres. da die
iungern in grossen sorgen vnd angsten
waren. das sie icht vnttergiengen vñnd
ertrüncken.

Die achtundvertzigst figur



r 6

Die neunundvorigst figur



hmed
len der
nglich
beffer
fen an
Eure de
Der für
Der und
bedst. in
in gaffi
füllen g
jünel v
seine En
fallen. r
nöchtlich
laged. Sc
an creat
gleich g
Woer
genent. r
das der
auch der
lich sey. r
tipe der
nut in
farrē de
ligion t
vater. v
auf den
Quell. er
ganz. r
man
mit blö
so gra
man d
er won
den der
berren a

Von der angst cristi an dem olberg

Der. xli. gegenwurff.

D Es almechtigheit alle sig selbs vermag. vñ thut was sie will. in himel vñ auff erdē. in der helle vñ an allen örten. Der hat hitziglich vñ andechtiglich gebettet. als ob er ym selbs nit helffen möchte. **I**tem. Des fustapfen angebetet werde. in des namē die Enye der himlischē. d̄ thron. d̄ herschüg. Der fürstēthümer. Der gewelt. d̄ kreffte. Der irdischenn. Der künig. Der keyser. Der bebst. vñ aller oberkeit. in werltlichē vñ in geistlichē stand. vñ auch der hellischē sullen gebogē werden. vor des maiestat himel vñ erd. erzittern. Der selb ist auff seine Enye vñ für sich auff die erden gefallen. vñ hat sich zedemütigen. vor der väterlichen maiestat. auff seinē antlitz ligēd. Den vater angebetet. Es hat nye ein creatur. got dē vater größlicher od gleich groß mügen eren. oder erheben. Wiewol cristus darwider ei gotzlesterer genent. vñ geurteilt ist wordē. **I** In das der herr allmechtig vñ dēshalb auch den hellischē gewelten. erschrockēlich sey. vñ das seiner maiestat. auch die Enye der hellischē gebogē werde. Das wirt in diser. xli. figur begriffen. Da dē herrē der teufelheftig mēsch. i dem ein legion teufel was. begegnet. vñ yn anbettet. vñ bat. dz er yn mit peynigē noch auß dem land treiben wölt. Der doch so starck w3. dz yne kein menschlich macht getēmē. noch zam machē mocht. Wan man mocht yne weder mit kettenn noch mit blöcken oder stöcken haltē. Er was so grausam vñ erschrockēlich. das nye mant des wegs getorft künmen da er w3. er wonet in den toten grebern. vñ auff den bergen. Vñ ein solcher bettet den herren an. fiel im zuffen. vñ bate yne

wan er forcht yne vbel. vñ erkant seinen almechtigē gewalt. er fürchte dē herrē. so forchte yne alle werlt. er erkant die maiestat des herrē. darvñ bettet er yne an. vñ nēnet yne des allerhöchste gottes sun. Er forcht sein peyn. vñ beschwur dē herrē. dz er yne nit peynigē wölt. vñ peyniget sich selbs tag vñ nacht. wann er schlug sich mit steinen. **I** In diser figur wädert d̄ herre auff dē wüttenden meer. vber dz wasser. auff dē sich sant peter. vñ die adern mügen. auch in dem schiffe ser besorgte. bey dē selbē merck. wie der herre auch die sicherheit d̄ versagtē ist. Wan da sie sich so vbel forchten in dē schieff. da giengē nit allein d̄ herr sicher auß dē ungestümen wasser. sund̄ er machet auch sant peter darauff geen. bis er sich vō widwertigs winds wegē. auß mēschlicher plödigkeit fürchten ward. vñ anfieng ontterzegeen. da hielt yne d̄ herr. bis dz sie in dz schieff kamen. Da erfreuet er auch die selben. mit seiner gegēwertigkeit. die all vor betrübt. vñ sichert sie vor d̄ forcht des ertrincens vñ erlediget sie auß d̄ angst vñ not. in dē sie die nacht mit großem verdrief vñ belägē gewesen warē. wind vngetewitters. finsternüß. schreckēs. vñ ferligkeit halbē. auß abwesen des herrē. Math. am. xiiii. Mar. am. vi. Jo. am. vi. Doch dz selb dz vnser herr auß dem wasser wädert. vñ macht auch sant peter daruf wädern. dz ist beschē nach dē tag als er. v. tausent mēner vō. v. brotē gespeiset het. Aber dz mit dē besessē nē mēschē. ist beschē nach d̄ oberfart die in d̄ vorgendē figur bedētet wirt. da der herr in dem schieff entschlaffen was. **I** Vñ dise figur gehört zu dem ersten articel. des. xli. gegenwurffs.